

zu suggerieren und allmählich bei größeren Teilen von DDR-Bürgern, vor allem auch bei jungen Menschen eine permanente Unzufriedenheit im Hinblick auf ihre Entwicklungsperspektive in der DDR, eine sog. Systemverdrossenheit, zu schaffen bzw. zu erhalten. Zu diesem Zweck erkundet und analysiert der Gegner auch ständig, welche in der Persönlichkeit und Individualität von DDR-Bürgern liegenden Bedingungen für eine feindlich-negative Beeinflussung nutzbar sind.

Durch konkrete Analyse der inneren Verhältnisse ist der Gegner bestrebt, seine subversiven Einwirkungsmöglichkeiten in den Sozialismus hinein ständig zu erweitern und alle von ihm erkannten sich ihm bietenden oder von ihm zu schaffenden Ansatzpunkte in der DDR zu nutzen, um Bürger der DDR unter allen Umständen gegen den Sozialismus zu mobilisieren und zu aktivieren.

Zur systematischen Erkundung von derartigen Ansatzpunkten für sein Hineinwirken in die DDR setzt der Gegner einen umfangreichen Teil seines staatlichen und nichtstaatlichen Instrumentariums ein, wobei die imperialistischen Geheimdienste, wie der BND und das BfV eine zentrale Stellung einnehmen.

Imperialistische Geheimdienste beschaffen sich entsprechende Informationen u. a. über die agenturische Aufklärung, die Befragung von ehemaligen DDR-Bürgern bzw. von DDR-Bürgern bei Besuchsreisen in der BRD, die Abschöpfung von BRD-Bürgern nach Reisen in die DDR, die Überwachung des Brief- und Fernmeldeverkehrs zwischen der DDR und der BRD, die Auswertung von vielfältigen Publikationen aus der DDR. Sie arbeiten dabei eng mit dem "Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen" (BMB), den Zentren der politisch-ideologischen Diversion und einer Vielzahl weiterer Organisationen, Einrichtungen und Kräfte zusammen und nutzen deren Potenzen für die Aufklärung der inneren Lage der DDR. Der Suche nach "Schwachstellen und die Auslösung gesellschaftlicher Spannungen begünstigender Erscheinungen" in der DDR dienen gleichermaßen umfangreiche wissenschaftliche Einrichtungen der "DDR- und Ostforschung", die im